

Traditionsregatta auf dem Tollensesee mit neuem Kurs

NEUBRANDENBURG. Lange Segel-Tradition: Auf dem Tollensesee hat die bereits 63. Auflage der Frühjahrsregatta stattgefunden. Der Ausrichter, der Segelverein Neubrandenburg (SVN), schickte 55 Sportler in 28 Booten in die Wettbewerbe. Diesmal ging es auf einen neuen Trapezkurs. Bei Windstärken zwei bis drei schafften es alle Starter, sich darauf einzustellen.

In der stark besetzten Optimist-Klasse setzte sich der Nachwuchs des Gastgebers durch. Nach drei Regatten stand Alwin Schubert als Sieger vor Lena Benschneider und Maybrit Adolphi fest. Alle anderen Boote – von der

Jeton-Klasse über Kreuzer, Ausgleicher bis zum Kutter – kämpften gegeneinander, aber in eigenen Wertungen. Hier schnitten die SVNler respektabel ab. Jens Apelt gewann mit Vorschoter Thomas Wallentin die Jeton-Konkurrenz. Ludwig Dede wurde mit seinem Laser Standard Zweiter, Steuermann Ronald Kleeberg mit Vorschoter Uwe Neumann Dritter bei den Jollen-Kreuzern.

Die Frühjahrsregatta diente zugleich der Vorbereitung auf die Landesjugendsportspiele, die am 11./12. Juni in Neubrandenburg steigen. Auch der Viertorestädter Segelverein wird sich daran beteiligen.



Zum 63. Mal kreuzten Segler bei der Frühjahrsregatta auf dem Tollensesee.

FOTO: VEREIN